

## Schulinterner Lehrplan Evangelische Religionslehre Jahrgangsstufe 6

<p>Unterrichtsvorhaben 1 <b>Religion in Festen, Feiern und Ritualen begegnen</b></p>	<p>Zeitraumen ca. 8-10 Wochen (bis zu den Sommerferien)</p>	<p>Grundlegendes Material Das Kursbuch Religion 1 (Calwer)</p>
<p>Bezug zum Leistungskonzept: Die Hefte werden spätestens zum Ende des Halbjahres eingesammelt und bewertet.</p>		
<p>Verbindliche Inhalte: <b>Inhaltsfeld 7:</b> Ausdrucksform von Religion im Lebens- und Jahreslauf <b>Inhaltsfeld 6:</b> Glaube und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- identifizieren und beschreiben religiöse Phänomene und Handlungen anhand von grundlegenden Merkmalen (SK1)</li> <li>- erklären an Beispielen die sozialisierende und kulturprägende Bedeutung religiös begründeter Lebensweisen (SK7)</li> <li>- recherchieren angeleitet, auch in webbasierten Medien, Informationen zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter (MK6)</li> <li>- nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein (HK2)</li> <li>- gestalten einfache religiöse Handlungen der christlichen Tradition (u.a. Gebet und Lied) mit oder lehnen eine Teilnahme begründet ab (HK4)</li> </ul>	<p>Konkretisierte Kompetenzen: Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- identifizieren innerhalb des Jahreskreises christliche, jüdische und muslimische Feiertage</li> <li>- erklären Herkunft und Bedeutung christlicher Feiertage im Jahreskreis und vergleichen sie mit der Herkunft und Bedeutung jüdischer und muslimischer Feiertage,</li> <li>- unterscheiden am Beispiel eines christlichen Festes religiöse und säkulare Ausdrucksformen,</li> <li>- identifizieren und erklären Übergangsrituale im Lebenslauf von Menschen christlichen Glaubens als religiös gestalteten Umgang mit bedeutsamen Lebenssituationen,</li> <li>- beurteilen christliche Feste und Rituale bezüglich der Relevanz für ihr eigenes Leben und das von anderen,</li> <li>- setzen sich mit der Bedeutung von Festen, Feiern und Ritualen für die jüdische, christliche und muslimische Religion auseinander und formulieren erste Einschätzungen zu Ähnlichkeiten und Unterschieden.</li> </ul>	<p>Methodische/ inhaltliche Konkretisierung, Hinweise:</p> <p><b>Selbstständiges Lernen:</b> kriteriengeleitete selbstständige Internetrecherche zu den jüdischen sowie muslimischen Festen mit anschließendem Gallery Walk</p> <p><b>Dimension der Haltung „offen“ vom CvO-Leitbild</b></p>

## Schulinterner Lehrplan Evangelische Religionslehre Jahrgangsstufe 6

<p>Unterrichtsvorhaben 2 <b>Religionen in unserem Umfeld begegnen: Judentum, Christentum, Islam</b></p>	<p>Zeitraumen ca. 10-12 Wochen (bis Weihnachten)</p>	<p>Grundlegendes Material Das Kursbuch Religion 1 (Calwer)</p>
<p>Bezug zum Leistungskonzept: Erläuterung der Heftführung und der sonstigen Mitarbeit, Internetrecherche.</p>		
<p>Verbindliche Inhalte: <b>Inhaltsfeld 6:</b> Glaube und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens <b>Inhaltsfeld 2:</b> Gottesvorstellungen und der Glaube an Gott Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- identifizieren und beschreiben religiöse Phänomene und Handlungen anhand von grundlegenden Merkmalen (SK1)</li> <li>- beschreiben auf einem grundlegenden Niveau religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biografie sowie zu Lebensgeschichten anderer Menschen (SK5)</li> <li>- erklären an Beispielen die sozialisierende und kulturprägende Bedeutung religiös begründeter Lebensweisen (SK7)</li> <li>- recherchieren angeleitet, auch in webbasierten Medien, Informationen zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter (MK6)</li> <li>- nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein (HK2)</li> <li>- kommunizieren mit Vertreter*innen eigener sowie anderer religiöser und nicht religiöser Überzeugungen respektvoll und entwickeln Möglichkeiten und Voraussetzungen für ein respektvolles und tolerantes Miteinander (HK3)</li> </ul>	<p>Konkretisierte Kompetenzen: Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erklären anhand von biblischen Erzählungen die gemeinsame Berufung auf Abraham in Judentum, Christentum und Islam,</li> <li>- vergleichen Ausstattung und Funktionen einer Synagoge, einer Kirche und einer Moschee,</li> <li>- beschreiben zentrale Rituale und religiöse Handlungen in Judentum, Christentum und Islam als Gestaltungen des Glaubens und Lebens,</li> <li>- erörtern an Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Glaube und Glaubenspraxis von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens</li> <li>- bewerten Verhalten gegenüber Menschen anderer religiöser Überzeugungen im Alltag in Bezug auf Wertschätzung und Respekt</li> <li>- identifizieren in biblischen Erzählungen Erfahrungen mit Gott</li> </ul>	<p>Methodische/inhaltliche Konkretisierung, Hinweise: Die Schülerinnen und Schüler recherchieren angeleitet, auch in webbasierten Medien Informationen und Daten zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter (MK 2.1, 2.2); Die Schülerinnen und Schüler nehmen zu einseitigen Darstellungen von Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens im Alltag oder in den Medien Stellung (MK 2.3 2.4).</p>

## Schulinterner Lehrplan Evangelische Religionslehre Jahrgangsstufe 6

<p>Unterrichtsvorhaben 3 <b>Die konfessionelle Vielfalt der Kirche entdecken</b></p>	<p>Zeitraumen ca. 10-12 Wochen (bis Ostern)</p>	<p>Das Kursbuch Religion 1 (Calwer)</p>
<p>Bezug zum Leistungskonzept: Die Hefte werden spätestens zum Ende des Halbjahres eingesammelt und bewertet.</p>		
<p>Verbindliche Inhalte: <b>Inhaltsfeld 4:</b> Kirche in konfessioneller Vielfalt <b>Inhaltsfeld 3:</b> Jesus von Nazareth in seiner Zeit und Umwelt Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- identifizieren und beschreiben religiöse Phänomene und Handlungen anhand von grundlegenden Merkmalen (SK1)</li> <li>- beschreiben auf einem grundlegenden Niveau religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biografie sowie zu Lebensgeschichten anderer Menschen (SK5)</li> <li>- erklären an Beispielen die sozialisierende und kulturprägende Bedeutung religiös begründeter Lebensweisen (SK7)</li> <li>- kommunizieren mit Vertreter*innen eigener sowie anderer religiöser und nicht religiöser Überzeugungen respektvoll und entwickeln Möglichkeiten und Voraussetzungen für ein respektvolles und tolerantes Miteinander (HK3)</li> <li>- planen, gestalten und präsentieren fachbezogene Medienprodukte adressatengerecht und nutzen Möglichkeiten des digitalen Veröffentlichens und Teilens (HK6)</li> </ul>	<p>Konkretisierte Kompetenzen: Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben die Entstehung der Kirche aus dem Glauben an Jesus Christus und identifizieren sie als Nachfolgegemeinschaft,</li> <li>- beschreiben unterschiedliche christliche Konfessionen und Denominationen anhand von Gebäuden, Personen und religiöser Praxis,</li> <li>- differenzieren zwischen Kirche als Gebäude und als Glaubensgemeinschaft und erläutern Zusammenhänge zwischen beiden Formen,</li> <li>- identifizieren eine evangelische Ortsgemeinde als eine Konkretion von Kirche,</li> <li>- vergleichen die evangelische und die katholische Kirche in Bezug auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede,</li> <li>- identifizieren Gotteshäuser als Orte gelebten Glaubens und unterscheiden diese von profanen Räumen,</li> <li>- identifizieren Symbole des christlichen Glaubens sowie religiöse Formensprache,</li> <li>- benennen Beispiele von ökumenischer Zusammenarbeit,</li> <li>- vergleichen und bewerten unterschiedliche Erfahrungen mit Kirche,</li> <li>- erörtern in Ansätzen die Bedeutung unterschiedlicher Glaubenspraktiken für die verschiedenen Konfessionen</li> </ul>	<p>Methodische/inhaltliche Konkretisierung Römisches Reich, Kaiserkult, Umgang mit historischen Landkarten (mit Geschichte), Dimension der Haltung „couragiert“ vom CvO-Leitbild</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler planen, gestalten und präsentieren fachbezogene Medienprodukte adressatengerecht und nutzen Möglichkeiten des digitalen Veröffentlichens und Teilens (anhand eines Berichtes über den Kirchenexkursionstag) (MK 2.3, 2.4)</p>

